

Herrn Landrat Klaus Löffler
Güterstraße 19
96317 Kronach

24.01.2019

Antrag zur Behandlung im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,

leider ist das Thema „Gewalt gegen Frauen“ immer noch stark tabuisiert. Viele der Betroffenen fühlen sich hilflos. Scham und Angst vor Gerede oder weiteren Übergriffen hemmen sie, ihre Rechte einzufordern und Hilfe zu suchen. Viele sprechen mit niemandem über die erlebte Gewalt.

Vor 20 Jahren wurde deshalb der Frauennotruf Coburg gegründet. Seit vielen Jahren berät und unterstützt der Verein Frauen, die sexuelle und/oder häusliche Gewalt erleben oder erlebt haben. **Der Landkreis Kronach ist an der Finanzierung des Vereins zu 15% beteiligt.**

Wir möchten den jährlichen Sachstandsbericht des Frauennotrufs zum Anlass nehmen die Ansprechpartnerinnen Anni Schuhmann-Demetz und/oder Karin Burkardt-Zesewitz in den Kreistag einzuladen. Beide Mitarbeiterinnen des Vereins „Keine Gewalt gegen Frauen“ wurden im Vorfeld informiert und sind gerne bereit vor dem Kreistag zu sprechen.

Begründung:

- Vorstellung des jährlichen Sachstandsberichts
- Allgemeine Information über die Arbeit im Frauennotruf, Fallzahlen, Frauenhausplätze etc.
- Wie wird der Zuschuss, den der Landkreis Kronach gewährt, eingesetzt?
- Welche Investitionen muss es geben um eine effektivere Arbeit für Frauen und Kinder leisten zu können?

Da unsere Fragen und vor allem die Antworten darauf für alle Kreisrätinnen und Kreisräte aber auch für die Öffentlichkeit von großer Bedeutung sind, bitten wir, dass die Anhörung ins Plenum kommt. Wir schlagen hierfür die Kreistagssitzung am 15. Juli 2019 vor. Die Anwesenheit von unserer Gleichstellungsbeauftragten Lisa Gratzke wäre wünschenswert.

Durch diese Öffentlichkeitsarbeit entsteht eine große Chance gefährdete Frauen mit und ohne Kinder auf diese wichtige Hilfsmöglichkeit aufmerksam zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Zenkel-Schirmer